

II-2696 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1366 I.I

1985-05-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend geistige Landesverteidigung

Der Landesverteidigungsplan, der im Jahre 1985 der Öffentlichkeit bekanntgegeben worden ist, enthält einen Abschnitt über die geistige Landesverteidigung. Der zuständige Bundesminister, der dafür Vorsorge zu treffen hat, daß dieser Teil des Planes entsprechend durchgeführt wird, ist der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport. Wie immer wieder - zuletzt im Zustandsbericht über die militärische Landesverteidigung (III - 88 d.B. Sten.Prot.dNR, XVI.GP) - hervorgehoben, beklagt man die mangelnden Grundkenntnisse über die Zwecke der umfassenden, vor allem aber der militärischen Landesverteidigung. Diese Grundkenntnisse können naturgemäß nicht erst im Zuge der militärischen Ausbildung erworben werden, sie sind in Elternhaus und Schule zu vermitteln. Der Landesverteidigungsplan sieht demgemäß auch die besondere Information der umfassenden Landesverteidigung im schulischen Bereich vor. Daneben verlangt die geistige Landesverteidigung aber auch noch andere Vorkehrungen, die vor allem die Lehrer betreffen. Vorkehrungen sind aber auch vom Bundesministerium selbst zu treffen, vor allem im Informationsbereich.

Die untern fertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

**A n f r a g e :**

1. Was haben Sie bis heute getan, um den Teil der geistigen Landesverteidigung des Landesverteidigungsplanes, der sich auf Ihre Ressortzuständigkeit bezieht, zu verwirklichen?
2. Welche Unterrichtsbehelfe wurden für die geistige Landesverteidigung ausgegeben?
3. An wen werden diese Unterrichtsbehelfe verteilt?
4. Was sehen Sie vor, um in den in Ihre Zuständigkeit fallenden Unterrichtsanstalten die geistige Landesverteidigung zu einem laufenden und wirksamen Bildungsgut zu machen?